

**Protokoll der Budgetgemeinde-Versammlung der
Politischen Gemeinde Lommis
Montag, 3. Dezember 2018, 20.00 – 21.30 Uhr
Mehrzweckhalle Lommis
(vor der Budgetgemeinde der Primarschule)**

Vorsitz	Fritz Locher, Gemeindepräsident
Gemeinderäte	Arthur Hascher, Sven Volk, Josef Schönenberger, Karl Stadler
Gäste	Alexandra Herzog, Leiterin Finanzen Barbara Schneeberger, Buchhaltung Primarschule Reto Brühlmann, Schulleiter Primarschule
Presse	Christof Lampart, Thurgauer Zeitung
Protokoll	Rolf Hösli, Gemeindeschreiber
Entschuldigt	einige Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Traktanden:

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters
2. Wahl von Stimmzählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2018
4. Kreditbegehren Sanierung Schützenstrasse, Fr. 300'000
5. Kreditbegehren Revision Richt- und Nutzungsplanung, Fr. 100'000
6. Kreditbegehren Sanierung Trafostation Bannegg, Fr. 110'000
7. Kreditbegehren Umrüstung Beleuchtung Staatsstrasse auf LED, Fr. 90'000
8. Budget 2019
9. Festsetzung des Steuerfusses für 2019: Antrag 49% (wie bisher)
10. Verschiedenes und Umfrage - Kandidatenvorstellung Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat

1. Begrüssung und Bereinigung des Stimmregisters

Der Vorsitzende, Gemeindepräsident Fritz Locher, begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die Gäste.

Es liegen keine Einwände gegen die Anwesenheit von Personen vor. Die Traktandenliste kann wie vorgeschlagen abgehandelt werden.

Total Stimmberechtigte in der Gemeinde: **856**; Anwesend: **94**; Absolutes Mehr: **48**; Stimmbeteiligung **10.98 %**.

2. Wahl der Stimmzählenden

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden Peter Wäfler und Roger Holenstein vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2018

Das Protokoll ist in der Budget-Broschüre auf den Seiten 7 – 10 abgedruckt. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Rolf Hösli für das Verfassen des Protokolls.

4. Kreditbegehren Sanierung Schützenstrasse, Fr. 300'000

Das Kreditbegehren wird durch den Vorsitzenden kurz vorgestellt. Aus dem Souverän erfolgt die Anfrage, weshalb die Fahrbahnbreit von 6.15 m auf 5.50 m reduziert wird und wie der eingesparte Landstreifen gestaltet wird. Die Beibehaltung der bestehenden Fahrbahnbreite wird gefordert, mit dem Wissen, dass dies einen Mehrpreis zur Folge haben wird.

Die Behörde nimmt den Vorschlag entgegen, worauf über den geforderten Kredit von Fr. 300'000 sowie die Beibehaltung der bestehenden Fahrbahnbreite abgestimmt wird.

**Die Versammlung stimmt dem Kreditbegehren von Fr. 300'000 einstimmig zu.
Die Fahrbahnbreite wird beibehalten.**

5. Kreditbegehren Revision Richt- und Nutzungsplanung, Fr. 100'000

Nach kurzen Erklärungen durch den Vorsitzenden gelangt das Kreditbegehren zur Abstimmung. Die Planung ist im freihändigen Verfahren an das Büro bhateam ingenieure ag vergeben worden.

Das Kreditbegehren für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung im Betrag von Fr. 100'000 wird grossmehrheitlich gutgeheissen.

6. Kreditbegehren Sanierung Trafostation Bannegg, Fr. 110'000

Die Vorlage wird den Anwesenden kurz durch den Vorsitzenden vorgestellt und gelangt ohne Wortmeldungen zur Abstimmung.

Der Souverän stimmt dem Kreditbegehren für die Sanierung der Trafostation Bannegg von Fr. 110'000 einstimmig zu.

7. Kreditbegehren Umrüstung Beleuchtung Staatsstrasse auf LED, Fr. 90'000

Die Vorlage wird vorgestellt und auf Anfrage erklärt, dass das Projekt durch den Kanton initiiert und geführt wird. Die Gemeinde trägt lediglich einen Kostenanteil. Die Lampenhöhe bleibt die Selbe, es werden lediglich die Lampenköpfe ersetzt. Die Helligkeit kann wo nötig eingestellt oder der Lampenkopf mit Blenden bestückt werden. Intelligente LED Lampen, welche durch Sensoren in der Strasse die Strassenbeleuchtung punktuell ein- und ausschaltet, sind bei Kantonsstrassen nicht vorgesehen.

Der Souverän stimmt dem Kreditbegehren für die Umrüstung der Beleuchtung der Staatsstrasse auf LED von Fr. 90'000 einstimmig zu.

8. Budget 2019

Das Budget 2019 liegt den Stimmberechtigten auf den Seiten 11 – 23 in der Botschaft vor. Es wird Seite für Seite durchgesehen, auf das Vorlesen der einzelnen Positionen wird verzichtet.

In der Folge gelangt das Budget zur Abstimmung.

Das Budget 2019 wird grossmehrheitlich angenommen.

9. Festsetzung des Steuerfusses für 2019: Antrag 49 % (wie bisher)

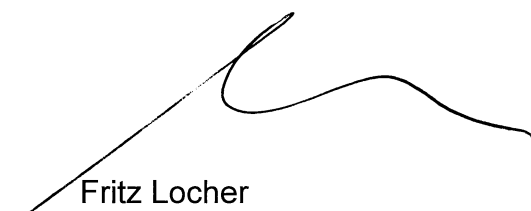
Der Vorsitzende stellt für das Budget 2020 eine Steuerfussreduktion in Aussicht.

Die Versammlung stimmt dem Steuerfuss von 49 % einstimmig zu.

10. Verschiedenes und Umfrage

- Die bis dato feststehenden Kandidaten für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates stellen sich in alphabethischer Reihenfolge den Anwesenden kurz vor. Es sind dies Andreas Berg für den Gemeinderat und für das Gemeindepräsidium Arthur Hascher sowie Fritz Locher.
- Aus dem Ressort Wasser wird berichtet, dass mit Regierungsrätin Carmen Haag der Standort des neuen Reservoirs im Juli besprochen wurde. Aus Sicht des Kantons ist der Trampelpfad beim Maggenauergraben erhaltenswert und soll nicht als Zufahrtsstrasse ausgebaut werden. Ein neuer Standort weiter ostwärts beim Ferienhaus Hoore wird zurzeit geprüft. Die Kosten und Pläne werden ausgearbeitet und zusammen mit den Mehrkosten für den Maggenauergraben dem Kanton für eine weitere Besprechung vorgelegt.

- Für den Landerwerb Heuberg Parz. 1332, für welchen an der Gemeindeversammlung vom 7. Mai 2018 ein Kredit von Fr. 170'000 eingeholt wurde, folgte vom Landwirtschaftsamt ein Negativentscheid, mit der Begründung eines zu hohen Verkaufspreises. Gegen den Entscheid hat der Gemeinderat Rekurs eingereicht. Das Verfahren ist noch hängig.
- Es wurde festgestellt, dass der Bachlauf an der Parz. 1332 selbständig ausgeräumt wurde.
Zum Schutz der Grundwasserfassung des Pumpwerks Heuberg, ist darauf zu achten, dass der Bachlauf nicht durch Stauungen überläuft und das Grundwasser durch Schadstoffe belastet wird.
- Beim Rietbachkanal wäre schon längst eine Säuberung notwendig und erschwere die Bewirtschaftung der angrenzenden Parzellen.
Das Anliegen wird vom Gemeinderat aufgenommen. Es wird erwähnt, dass für den Rietbach das Projekt bereits im Gemeinderat budgetiert war, jedoch wieder wegen Kosteneinsparungen entfernt wurde. Für die Stauungen des Bibers konnte ausserdem eine Ausnahmegewilligung für eine einfachere Entfernung der Stauungen erlangt werden, welche auch den Rietbach betrifft.
- In Traktandum 4 erfolgt die Anfrage, ob in der Gemeinde Lommis ein Konzept für ein eigenes Glasfasernetz besteht. Aus dem Gemeinderat wird dies verneint. Lommis ist durch das ausreichend ausgebaute Netz der Technischen Betriebe Wil sowie der Swisscom abgedeckt.
- In Traktandum 8 wird angemerkt, dass in der Badi Stettfurt der Bademeister teilweise äusserst unfreundlich gegenüber den Gästen auftritt. Es wird angefragt, ob die Gemeinde Lommis Einfluss nehmen kann.
Es wird erklärt, dass in der Betriebskommission das Thema bekannt sei und Gespräche laufen.
- Der Vorsitzende bedankt sich bei der Versammlung für das zahlreiche Erscheinen und das entgegengebrachte Vertrauen. Es wird kein Rückkommen auf ein Traktandum gewünscht.
Abschliessend nutzt er die Gelegenheit, auch dem Gemeinderat sowie der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit zu danken. Mit Applaus wird der Dank von der Versammlung bestätigt.



Fritz Locher
Gemeindepräsident



Rolf Hösli
Gemeindeschreiber